

Eine halbe Weltreise



Tritt kräftig in die Pedale – Andreas Künkler aus dem hessischen Rabenscheid gibt trotz seiner Krankheit nicht auf. Foto: privat

Rennen in der Rangliste. Danach ging es nach Rosenau in Frankreich. „Hier muss eine neue Bestzeit folgen“, kündigte Andreas Künkler an. Insgesamt 129 Fahrer aus ganz Europa versuchten ihr Glück. Am Ende des Tages standen für die 44 Kilometer nur 1:14:30 auf der Uhr und das bedeutete seine neue persönliche Bestzeit. „Ich denke, ich bin auf dem richtigen Weg und kann mich auch trotz meiner Krankheit in dem Rennzirkus gut behaupten.“

Andreas Künkler leidet seit 13 Jahren an der unheilbaren Krankheit Multiple Sklerose. Jetzt folgt eine Reise quer durch ganz Europa. An fast jedem Wochenende findet ein Rennen in einem anderem Land statt. Nach den Stationen Schweiz, Tschechien, Belgien und den zahlreichen Wettbewerben in Deutschland stehen am Ende die Platzierungen in drei verschiedenen Verbänden fest. Künkler kann beim National Handbike Circuit Vizemeister werden und belegt bei der Handbike City Trophy von Deutschland den 5. Rang. Sein erfreulichstes Ergebnis verbucht er mit dem 12. Platz beim European Handbike Circuit.

Andreas Künkler absolvierte dieses Jahr 23 Rennen im In- und Ausland

sz **Rabenscheid**. Die Saison begann mit einer schweren und harten Vorbereitung. Der Handbiker Andreas Künkler startete die Saison in seiner Garage auf der Trainingsrolle. Anschließend flog er für zwei Wochen auf die Sonneninsel Lanzarote, um sich weiterhin dem Grundlagentraining zu widmen.

Nachdem Andreas Künkler das Grundlagentraining absolviert hatte, ging es nach Dubai, wo er in der Wüste von Abu Dhabi seine Klasse bei den ersten Rennen unter Beweis stellte. Dort erreichte er den 10. Platz nach drei